



ICH GLAUBE

Jg. 39 N° 4

Weihnachten/ Winter2022



Bernhard Prähauser
Wandrelief in der Altkatholischen Christuskirche Ried im Innkreis

**Mitten im Lärm der Welt
vermag die Stille der Heiligen Nacht
jedes Jahr aufs Neue
die Sehnsucht nach Frieden
in unseren Herzen wachzurufen.**

BRIEF AN DIE GEMEINDE

Liebe Gemeinde,

geht es Ihnen ebenso wie mir? Kaum hat das Jahr begonnen, sind wir schon wieder am Ende. Die Winterzeit hat wieder begonnen (für mich, genau genommen, die ‚richtige‘ Zeit, denn es war die Sommerzeit, die hinzugefügt wurde). Trotz europäischem Volksentscheid, hat noch immer kein Land den Schritt unternommen, die Zeitverschiebung aufzuheben.

Im Lauf des Lebens verschiebt sich aber das Zeitempfinden. Was für ein Kind eine Ewigkeit ist, wird, je älter man wird, scheinbar immer kürzer. Ich vermute, das hängt ab von der Zeit, in der man schon gelebt hat und in der man Erfahrungen sammeln konnte.

In dieser kalten und dunklen Jahreszeit ist mir das Wichtigste, dass wir eines der Hochfeste unseres Glaubens feiern dürfen, die Geburt unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus. Für mich ist es immer ein Wunder, dieses Fest zu feiern, und anders als in Kinderzeiten geht es mir auch nicht mehr um die Geschenke an diesem Tag. Klar, ich freue mich auch, wenn mir jemand etwas schenkt, aber wichtiger ist mir doch die Feier der Geburt unseres Herrn, das Licht, das wir durch ihn in dieser Zeit geschenkt bekommen. Denn wo wären wir, hätte sich Gott nicht entschieden, seinen Sohn in diese Welt zu schicken? Wo wären wir, ohne das Vorbild dieses Menschen Jesus, wie es uns in den Evangelien geschildert wird, mit seiner Humanität und Liebe? Ohne das, was uns durch Passion und Tod, aber vor allen Dingen durch die Auferstehung geschenkt wird? Ohne diese Hoffnung, die uns Leben schenkt, selbst wenn es in dieser Welt keine Hoffnung mehr zu geben scheint?



Wir alle wissen: viele Menschen werden in diesem Winter aufgrund der bei uns sichtbaren Folgen des schrecklichen Krieges in der Ukraine, insbesondere der enormen Teuerungen in allen Lebensbereichen, zu kämpfen haben. Von uns allen ist da Solidarität gefragt, denn Diakonie ist die Aufgabe jedes Christen und damit auch jeder Gemeinde. Jesus hat uns das vorgelebt. So bin ich auch besonders dankbar für einen entsprechenden Antrag, der an unsere Gemeindeversammlung am 6. November gestellt wurde, dass wir uns zumindest erkundigen, was notwendig ist, auch bei uns eine Wärmestube tageweise zu betreiben, zusätzlich zu der gemeinsamen Aktion des Sozialforums Simmering.

Denn es ist unsere Aufgabe als Christen, dieses Licht, das mit der Geburt Christi in die Welt gekommen ist, an alle Menschen weiterzureichen, damit die Hoffnung nicht versiegt, egal, wie dunkel die Zeit, in der wir uns befinden, auch sein mag. Denn mag die Dunkelheit noch so schwarz und der Winter noch so lang sein, das Licht wird am Ende siegen.

So wünsche ich Euch allen nun einen besinnlichen Advent und eine gesegnete Weihnachtszeit, möge das Licht, das durch Christus in die Welt gekommen ist, Euch allezeit begleiten und Euch durch alle dunklen Zeiten des Lebens leiten,

Vikarin Dorothee+

P.S. Wer seine Sorgen und Nöte in einem Seelsorgegespräch oder bei einem Hausbesuch teilen möchte, darf sich gerne mit mir in Verbindung setzen: Tel.: 0660-3104217



**Der Gemeindevorstand
wünscht Allen ein
gesegnetes
Weihnachtsfest und ein
erfülltes Jahr 2023!**

Von der Vikarin gelesen:

Die Legende von Tay Manka von Hans Kruppa

Kürzlich habe ich ein Buch gelesen, das mich besonders wegen seiner Aktualität berührt hat. Es geht darin um eine fiktive Insel, deren Bewohner von einer Gruppe alter Männer regiert wird, die aufgrund unbesehen übernommener Anschauungen und verfälschter Überlieferungen die Bevölkerung durch regelmäßige Menschenopfer in ständiger Angst hält. Doch der Traum von einer Freiheit ohne Angst und Gewalt existiert, nur traut sich niemand, zu versuchen ihn auch zu verwirklichen. Schließlich kommt doch einer und schafft es, eine Gruppe um sich zu scharen, die dann eine Revolution plant. Die Details und den Ausgang werde ich nicht verraten, nur so viel, es ist beeindruckend und man kann viel davon lernen. Und obwohl schon vor fast 30 Jahren (1993) erschienen, hat es eine zeitlose Aktualität.

So heißt es z.B.: ‚Wir Menschen sind dazu erschaffen, in Freiheit und Frieden zu leben und nach dem Guten zu trachten. Die Freiheit eines jeden endet dort, wo sie die Freiheit eines anderen einschränkt. Der Frieden ist ein hoher Wert, den wir gegen jeden verteidigen, der Zwist und Zwietracht sät. Wir sollen jeden Menschen so behandeln, wie wir selbst von ihm behandelt werden wollen. Wir sollen uns gegenseitig helfen, die Freuden und Sorgen des Lebens miteinander teilen, ehrlich zueinander sein und jede Gewalt vermeiden.‘ (S.98f)

Obwohl kein explizit christliches Buch, beschreibt es viele christliche und kirchliche Werte. Festgefahrene Ansichten und verfälschte Überlieferungen, die gibt es auch in unserem Leben und in unserer Kirche. Manche sind uns sehr bewusst, manche weniger oder gar nicht. Wichtig ist, dass wir immer bereit sind, auch Neues unvoreingenommen zu prüfen und eventuell in unser Leben zu integrieren. Das verlangt Offenheit und unvoreingenommenes Urteilen als Einzelne/r und als Kirche/ngemeinde.

Die Legende von Tay Manka, Hans Kruppa, Lucy Körner Verlag, Fellnbach, 1993¹, ISBN 3-922028-22-5

NEWS AUS DER CHRISTUSKAPELLE

Liebe Leserinnen und Leser unserer Zeitung!

Wenn sie unser ICH GLAUBE nicht mehr in Papierform, sondern lieber als Mail erhalten wollen, dann schreiben Sie uns bitte (Absender-Mail nicht vergessen!) an:

susanne.schaupp@alkatholiken.at
heide.blahous@alkatholiken.at
dorothee.hahn@alkatholiken.at

Das würde eine große Hilfe sein, um unsere Kosten beim Versand der Zeitung zu senken. Außerdem können Sie die Zeitung auch auf unserer Website lesen:
"alkatholisch-wienost.at"

Ressourcen sparen - der Umwelt zuliebe
Kosten sparen - der Gemeinde zuliebe

Gemeindeversammlung

Bei der Gemeindeversammlung, die am 6. November stattfand, nahm seitens des Synodalrates, der Vorsitzende, Herr Herbert Psenner, teil.

Von den, leider nicht sehr zahlreich vorhandenen, Anwesenden wurden Vikarin Maria Kubin aus der Kirchengemeinde Graz und Pfarrerin Sabine Clasani, die jetzt in Mannheim wirkt, als Bischofskandidatinnen nominiert. Leider hat, wie später vom Synodalrat mitgeteilt wurde, Sabine Clasani ihre Nominierung abgelehnt.

Susanne Schaupp

Sozialforum Simmering – gemeinsam stark im Bezirk

Initiiert von Anna Kampl, der evangelischen Kollegin, und Kollegen aus der römisch-katholischen Kirche nahmen unsere Vorsitzende Susanne Schaupp und Vikarin Dorothee Hahn am 22. April diesen Jahres an der Gründungsversammlung des Simmeringer Sozialforums teil. Ziel ist es, die durch die Pandemie und den Ukrainekrieg veranlassten erheblich gestiegenen sozialen Bedürfnisse der Menschen im Bezirk gemeinsam anzugehen und sich bei Projekten gegenseitig zu unterstützen bzw. solche Projekte anzubieten. Über eine WhatsApp-Gruppe tauscht man sich aktuell aus. So konnten schon Möbel und Wäsche für ukrainische Flüchtlinge gefunden werden.

Derzeit werden die Voraussetzungen für ein ‚Warmes Platzlerl‘ in der Glaubenskirche geschaffen. Ab dem ersten Adventssonntag, dem 27.12.2022 bis Ende März 2023 soll dort jeden Sonntag von 16.00 bis 19.00 Uhr die Kirche offenstehen, um Menschen einen Ort zum Aufwärmen, aber auch für Ansprache und eine Tasse Tee zu bieten.

Unsere Gemeinde ist Partnerin im Sozialforum Simmering. Wer Interesse an Mitarbeit hat, kann sich an Susanne Schaupp oder Vikarin Dorothee für weitere Information wenden. *Vikar Dorothee Hahn*

Das „Warme Platzlerl“ nimmt Fahrt auf!

Nach einem ersten Vorbereitungstreffen, am 15. November, in der evangelischen Kirche in der Braunhubergasse, bei dem die organisatorischen Eckpunkte vom „Warmen Platzlerl“ besprochen wurden, konnte ich auch vier Gemeindemitglieder gewinnen, die sich ab Jänner in den Dienst der guten Sache stellen, und beim „Warmen Platzlerl“ mithelfen werden. Eine der Damen arbeitet in einer psychotherapeutischen Ambulanz und hat sich dort auf soziale

Beratung spezialisiert. Sie hat mir zugesichert, dass sie ihr Wissen auch beim „Warmen Platzerl“ einbringen wird!



So ist aus einer vagen Idee, die beim Septembertreffen des Sozialforums präsentiert wurde, in kürzester Zeit ein ökumenisches Projekt geworden, das Menschen, die Schwierigkeiten mit den gestiegenen Energiekosten haben oder den Sonntag einsam verbringen müssten, einen warmen Platz in netter Gesellschaft bietet.

Ich bin sicher, dass bei den Teilnehmern am Sozialforum Simmering noch viele Ideen z.B. zur musikalischen Gestaltung, dieser Sonntagnachmittage vorhanden sind und auch umgesetzt werden können.

Also, Vorbeischaun lohnt sich!

Susanne Schaupp

Unsere Klimatipps – Neue Wege zum Schutz der Schöpfung *Teil 2*

In Fortsetzung unserer im letzten Heft begonnenen Reihe sind hier weitere Tipps, wie man den Stromverbrauch reduzieren kann:

- ***Kühlschranknutzung optimieren:*** Warme Essensreste, die in den Kühlschrank sollen, immer erst auf Raumtemperatur abkühlen lassen. Ideal und ausreichend ist eine Kühlschranktemperatur von 7°C. Ist er kälter, dann die Temperatur justieren; jeder Grad kälter kostet mehr Strom! Kühlschranktür immer so kurz wie möglich öffnen, so wird die Kälte im Kühlraum gehalten und er muss weniger nachkühlen. Außerdem verbraucht ein voller Kühlschrank weniger Energie als ein leerer, weil die Lebensmittel die Kälte speichern. (Wenn der Kühlschrank gerade nicht voll ist, kann man leere Flaschen mit Wasser auffüllen und in den Kühlschrank legen.) Und wer seinen Kühlschrank an einem kühlen Ort aufstellt (vor allen Dingen nicht unmittelbar neben Backofen, Herd u.ä.), der verhindert, dass der Kühlschrank diese Wärme auch noch kostenintensiv regulieren muss!
- ***Hitze deckeln!*** Beim Kochen ohne Deckel verpufft viel Energie in der Luft. Der Deckel führt zu schnellerem Kochen der Speisen, weil er die Wärme im Topf hält. Dabei immer Topf- und Plattengröße aufeinander abstimmen. Wer Töpfe mit dickem Boden hat, der kann auch die Platte problemlos schon einige Minuten vor Ende der Kochzeit abschalten. Die Restwärme reicht, um das Gericht fertig zuzubereiten. Im Backofen gilt das generell, unabhängig von der Beschaffenheit des Topfes.
- ***Ladegeräte abstecken!*** Aus Bequemlichkeit werden oft Ladegeräte auch nach vollständiger Ladung und Abstecken des Gerätes nicht ausgesteckt. Auch ohne das Gerät am anderen Ende wird aber Strom verbraucht! Deswegen: Ladegeräte ausstecken!

Und nicht aufgeben, wenn etwas am Anfang noch nicht klappt, weil man es so gewohnt ist. Gewohnheiten ändern sich oft nur langsam!

Vikar Dorothee Hahn

NEWS AUS ANDEREN GEMEINDEN

Kirchengemeinde Wien Nord, der gute Hirte



Die **Kirchengemeinde Wien Nord, Waldmüllergasse 19-21**, lädt am **15. Dezember um 17 Uhr** zu einer „**White Christmas Show**“ ein.

Wer das Vergnügen hatte, die Produktion „Jesus Christ and More“ im Frühjahr dieses Jahres zu sehen, wird sicher mehr von dieser super eingespielten und fulminant agierenden Gruppe hören wollen.

Ich freue mich schon darauf!

Susanne Schaupp

Kirchengemeinde Ried im Innkreis

Wie schon erwähnt, stammt das Foto am Titelblatt dieser Ausgabe aus der Altkatholischen Kirche Ried im Innkreis, die am 20. November ihr 150 +1 jähriges Bestehen feierte.

Beim Festgottesdienst war die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt



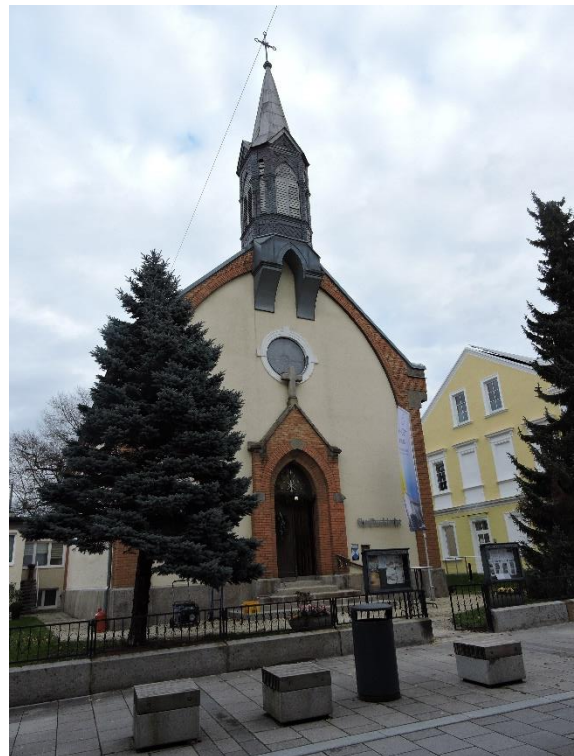
und viele Geistliche unserer Kirche sowie Vertreter aus der Ökumene und Lokalpolitik nahmen daran teil.

Bei der liebevoll gestalteten Agape war ausgiebig Zeit mit Menschen aus vielen unserer Gemeinden ins

Gespräch zu kommen, sowie Freunde und Bekannte zu treffen. Das Fest konnte erst mit einjähriger Verspätung gefeiert werden, da eine Feier mit einer so großen Anzahl an Gästen aus verschiedenen Gemeinden coronabedingt noch nicht möglich gewesen wäre.

Ried im Innkreis besitzt die einzige frei stehende altkatholische Kirche Österreichs.

Im Inneren beherbergt sie sieben Holzreliefs des Halleiner Künstlers Bernhard Prähauser. Thematisch beschäftigt sich dieser Zyklus mit dem Neuen Testament. Dass diese Reliefs früher in der Heilandskirche in Wien West hingen, war mir nicht mehr bewusst.



Susanne Schaupp

TERMINE

Dezember

01.12.2022	Do	19 Uhr	Zoom	Bibelgruppe
04.12.2022	So	10 Uhr	Kirche/YouTube	2. Advent
06.12.2022	Di	19 Uhr	Zoom	Taizé Abendgebet
08.12.2022	Do	19 Uhr	Zoom	Bibelgruppe
10.12.2022	Sa	18 Uhr	Kirche/YouTube	Gottesdienst zum 3. Advent
13.12.2022	Di	19 Uhr	Zoom	Taizé Abendgebet
15.12.2022	Do	19 Uhr	Zoom	Bibelgruppe
18.12.2022	So	10 Uhr	Kirche/YouTube	4. Advent
20.12.2022	Di	19 Uhr	Zoom	Taizé Abendgebet
22.12.2022	Do	19 Uhr	Zoom	Bibelgruppe
24.12.2022	Sa	21 Uhr	Kirche/YouTube	Heiligabend Christvesper
25.12.2022	So	10 Uhr	Kirche/YouTube	Weihnachtstag
31.12.2022	Sa	23.30 Uhr	Nur YouTube anschl. Zoom	Gottesdienst zum Jahreswechsel Beisammensein über Zoom (bitte Link anfordern!)

Januar '23

01.01.2023	So	17 Uhr	Kirche/YouTube	Oktavtag von Weihnachten
07.01.2023	Sa	18 Uhr	Kirche/YouTube	Nachfeier Epiphantias
12.01.2023	Do	19 Uhr	Zoom	Bibelgruppe
15.01.2023	So	10 Uhr	Kirche/YouTube	3. Sonntag nach Epiphantias
19.01.2023	Do	19 Uhr	Zoom	Bibelgruppe
21.01.2023	Sa	18 Uhr	Kirche/YouTube	Gottesdienst zum 4. Sonntag nach Epiphantias
26.01.2023	Do	19 Uhr	Zoom	Bibelgruppe
29.01.2023	So	10 Uhr	Kirche/YouTube	5. Sonntag nach Epiphantias

Februar '23

02.02.2023	Do	19 Uhr	Zoom	Bibelgruppe
04.02.2023	Sa	18 Uhr	Kirche/YouTube	Gottesdienst zum 6. Sonntag nach Epiphantias
09.02.2023	Do	19 Uhr	Zoom	Bibelgruppe
12.02.2023	So	10 Uhr	Kirche/YouTube	7. Sonntag nach Epiphantias
16.02.2023	Do	19 Uhr	Zoom	Bibelgruppe (entfällt evtl.)
18.02.2023	Sa	18 Uhr	Kirche/YouTube	Gottesdienst zum 8. Sonntag nach Epiphantias
22.02.2023	Mi	--	--	Aschermittwoch
23.02.2023	Do	19 Uhr	Zoom	Bibelgruppe
26.02.2023	So	10 Uhr	Kirche/YouTube	1. So der österlichen Bußzeit

VIKARIN HAHN IST ERREICHBAR...

...per Email: Dorothee.Hahn@alkatholiken.at

...Pfarrkanzlei: +43 676 5401081

...Mobil: +43 660 3104217

...persönliche Vorsprache nur nach Vereinbarung

Ihre Spende für die Kirchengemeinde Wien-Ost, bitten wir Sie auf folgendes Konto einzuzahlen:

BIC: BAWAATWW

IBAN: AT24 1400 0042 1081 9105

Herzlichen Dank im Voraus!

EMPFÄNGER

IMPRESSUM

P.b.b.

PZ 22Z042706P

Altkatholische Kirchengemeinde Wien-Ost
Sedlitzkygasse 37
1110 Wien

Erscheinungsort: Wien

Medieninhaber und Herausgeber

Altkatholische Kirchengemeinde Wien-Ost
1110 Wien, Sedlitzkygasse 37

Redaktion:

IG- Team Christuskapelle

Herstellungs- und Verlagsort:

COPYDRUCK

Sandleitengasse 9-13

1116 Wien